

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
38 (1924)**

259 (5.11.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-477021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-477021)

# Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1,60 Goldmark frei Haus, für halbes Jahr 7,50 Goldmark, für ein Jahr 13,50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat 1,50 Goldmark.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt  
 Hauptredaktion: Deterstraße 74, Fernsprecher Nr. 58  
 Wilhelmshaven-Rüstringen, Mittwoch, 5. November 1924 \* Nr. 259  
 Redaktion: Deterstraße 74, Fernsprecher Nr. 58

## Wahlen und Arbeitsrecht.

Die Entscheidung, die vom deutschen Volke am 7. Dezember gefällt werden soll, ist ausschlaggebend für weitere vier Jahre der deutschen Politik. Von diesem Gesichtspunkte aus haben auch die Gewerkschaften an dem Ausgange des Kampfes, der jetzt begonnen hat, ein ganz besonderes Interesse. Es ist richtig, daß die Gewerkschaften rein wirtschaftliche Interessenvertretungen sind und versuchen müssen, unter jeder Regierungsform die Lage der Arbeitnehmer nach Möglichkeit zu sichern und zu heben. Andererseits aber trifft es zu, daß die Rechte der Arbeitnehmer nur vergrößert und gewahrt werden können, wenn starke Gewerkschaften vorhanden sind. Gerade deshalb hängt von der politischen Konstellation und der Zusammenlegung des Reichstages viel ab. Ohne eine starke sozialdemokratische Fraktion werden die Gewerkschaften nur unter schwierigen Umständen ihren Aufgaben und Zielen gerecht werden können.

In der bestehenden Staatsform, der Demokratie und dem Parlamentarismus, finden Partei und Gewerkschaften die für ihre Bestrebungen günstigste Staatsform. Der gemeinsame Kampf gilt deshalb der Erhaltung der Republik. Warum? Die republikanische Verfassung erkennt die Gewerkschaften und ihre Vereinbarungen an. Sie sichert die Versammlungsfreiheit, die Organisationsfreiheit und das Streikrecht, also Rechte, von denen außerordentlich viel für die Entfaltung der Gewerkschaften auszugehen der Lage der Arbeiterschaft abhängt. In der Verfassung ist auch die Schaffung eines einheitlichen Arbeitsrechts verprochen. Ein „Gesetzbuch der Arbeit“ soll vollkommen selbständig neben dem Bürgerlichen und dem Strafgesetzbuch eingeführt werden. In diesem Gesetzbuch wird noch gearbeitet. Das jetzt bestehende Arbeitsrecht ist in viele Gesetze verstreut. Tarifverträge, Schlichtungswesen, Arbeitszeit, Mindestlohn, Arbeitsnachweis und Erwerbslosenfürsorge sind durch einzelne gesetzliche Bestimmungen geregelt. Aber diese Regelung ist zum Teil noch sehr unvollkommen und zum Teil nur vorläufig. Der gesetzliche Schlichtungstag, das Tarifvertragsgesetz, das Gesetz über das Schlichtungswesen, das Arbeitsvertragsgesetz und ein Gesetz über die Arbeitslosenversicherung fehlen noch. Insbesondere müssen die selbständigen Arbeitsgerichte mit abgeschlossenem Instanzengang für alle Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis noch geschaffen werden. Was erlangen wurde, ist der Tätigkeit der Sozialdemokraten zu danken. Was noch geschaffen werden muß, kann nur durch eine starke sozialdemokratische Vertretung im Reichstag erreicht werden.

Auch bestehende Rechte der Arbeiter werden dauernd zu durchbrechen versucht. Davon können die Betriebsräte ein Lied singen. Sie sind dauernd in der Ausübung ihrer gesetzlichen Rechte behindert und beschränkt. Zur Verbesserung und Eicherung der Rechte der Arbeiter haben die Gewerkschaften ein Hauptinteresse daran, daß die Arbeiter nur solche Volksgenossen wählen, die die Rechte der Arbeitnehmer wirklich genüßhaft vertreten. Wie kein, daß wir am 7. Dezember vielleicht keine sozialdemokratische Mehrheit erreichen, aber die Arbeiterschaft kann durch eifrige agitatorische Tätigkeit in den Betrieben eine Verstärkung des sozialdemokratischen Einflusses im Reichstag und damit den höchstmöglichen Schutz ihrer Interessen erlangen.

Außer der Sozialdemokratie kommen für die Interessenvertretung der Arbeiterschaft keine Parteien in Frage. Die Volkischen, Deutschnationalen und die Volksparteier scheiden ohne weiteres aus. Der Arbeiter, der diese Leute wählt, oberläßt sich selbst, denn ihnen schwebt als politisches Ziel der alte Obrigkeitssaat der Hohenzollern vor, wo die Arbeitnehmer nicht gleichberechtigte Staatsbürger, sondern rechtlose Untertanen waren. Sie wollen die Wiedererrichtung des Kaiserthums, wo die Arbeitnehmer nur zu gebordeten haben. Politische Reaktion und soziale Reaktion sind für die politische Willensbildung dieser Parteien ausschlaggebend. Wer sie wählt, schädigt sich und die Arbeiterbewegung.

Im Zentrum gibt es wohl eine Reihe aufrichtiger Männer, die ebenso wie die freigerwerbschaftlichen Arbeiter den Ausbau der Sozialpolitik und des Arbeitsrechtes fordern. Aber der schwerindustrielle Flügel dieser Partei läßt ihre Energie. Daß ein Mann wie Eberstadt noch der Führer der christlichen Gewerkschaften und einflussreiches Mitglied im Zentrum sein kann, zeigt, daß der arbeitserfreundliche Zentrumsfügel innerhalb der Partei keine große Kraft zu entfalten vermag. Wehnlich verhält es sich mit den Demokraten. Sie sind zwar politisch für Demokratie und Republik. Aber ihre wirtschaftliche und sozialpolitische Arbeit wird gebremst durch die industriellen Interessen, die in dieser Partei mit vertreten sind. Der mit dem Zentrum bei der Volkspartei stehende Großindustrielle Dr. Siemens konnte seit dem Wahlen dieser Partei bei den Demokraten keine führende Rolle spielen.

## Vom Aufmarsch der Parteien.

### Die Sozialdemokratie an der Spitze des Stimmzettels. - Wahlvorbereitungen im Reich. - Der wiedergekehrte Bismarck.

Der Reichstag nahm gestern eine Vorlage an, wonach Kreiswahlvorsätze von Parteien, die bisher im Reichstag vertreten waren, einheitlich in allen Wahlkreisen auf dem Einheitsstimmzettel die gleiche Nummer tragen sollen. Die Nummernfolge richtet sich nach der Nummerfolge der Reichswahlvorsätze, die sich wiederum danach richtet, in welcher Größe die Parteien abgeordnet in den letzten Reichstag entsandten. Hieraus tragen die einzelnen Parteien folgende Nummern: Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1, Deutschnationale Volkspartei 2, Deutsche Zentrumspartei 3, Kommunisten 4, Deutsche Volkspartei 5, Deutschnationale Arbeiterpartei 6, Demokratische Partei 7, Bauernische Volkspartei 8, Bauernische Bauernbund 9, Landliste 10, Deutsch-Österreichische Partei 11, Deutsch-Sozialisten 12. Die übrigen Kreiswahlvorsätze erhalten in den einzelnen Wahlkreisen die anschließenden Nummern in der Reihenfolge, in der die Vorsätze zeitlich bei den Kreiswahlleitern eingingen.

Der Wahlvorsatz für Halle-Merseburg stellte folgende Kandidaten auf: Für den Reichstag: Spitzenführer Richard Brüger-Merzbach, Franz Peters-Halle, Frau Buchner-Berthelshausen. Genosse Fritz Runer hat eine neue Kandidatur für Halle wegen abgelehnt. Als Kandidaten für den preussischen Landtag waren folgende Genossen bestimmt: Spitzenführer Professor Baerig-Halle, Christian-Gülden, Hermann Dreißler-Halle. Die Kandidatenliste für Westfalen-Rhein und die beiden Stippen wurde folgendermaßen bestimmt: Karl Geering, Karl Schred, Alfred Janzied.

Der Verband der deutschen nationalen Landesorganisation in Westfalen hat den Führer Bismarck „einmütig“ gewählt, die Spitzenkandidatur wieder an übernahmen, merkt der „Halle-Journalist“. Nicht Bismarck war an seiner Stelle. Herr Gura-Berthelshausen waren abgelehnt. Als Kandidaten für den preussischen Landtag waren folgende Genossen bestimmt: Spitzenführer Professor Baerig-Halle, Christian-Gülden, Hermann Dreißler-Halle. Die Kandidatenliste für Westfalen-Rhein und die beiden Stippen wurde folgendermaßen bestimmt: Karl Geering, Karl Schred, Alfred Janzied.

Im Reichstagsgebäude treten gestern unter dem Vorsitz des preussischen Parteivorsitzenden Dr. Winter die Vorläufer der Landesverbände der Deutschnationalen Volkspartei zusammen, um sich mit der Aufstellung der Kandidaten in den Wahlkreisen für die Reichs- und Landtagswahlen zu beschäftigen. Am heutigen Dienstag vormittag 10 Uhr tritt der deutschnationale Parteivorstand zusammen, um die Reichs- und die preussischen Landesverbände aufzustellen.

Der Reichsländerrat gibt bekannt, daß er den Wahlkampf unter der Devise Schwarz-weiß-roth führen will.

Die in München abgehaltene Parteikonferenz der Großdeutschen Volksgemeinschaft" nahm eine Entschließung an, in der jeder weitere Versuch einer Vereinigung mit der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung unter Führung von Lubnow, Strecker und von Grawert als unmöglich erklärt wird. Die Zeitung der „Großdeutschen Volksgemeinschaft" wird auf Verlangen sofort und strikt durch einstimmige Beschlüsse der hiesigen Landesorganisationen Dr. Dinter ergänzt. - Auch eine Verbindung seiner Partei. In der Reichstagswahl will sich die „Großdeutsche Volksgemeinschaft" durch eigene Listen nicht beteiligen.

Die Berliner Demokraten haben am gestrigen Montag den Parteivorstand nach zu ihrem Spitzenkandidaten aufgestellt. An zweiter Stelle steht Frau Sauer, die bekannte Frauenführerin. Reichswahlminister Dr. Gessler, der bisher die fünfte Stelle auf der demokratischen Reichswahlliste einnahm und dem diese Stelle wieder zugeordnet war, soll sich nach einer deutlichen Berliner Meldung, endgültig dahin entschieden haben, keine Kandidatur, weder für die Reichswahl noch für eine Kreiswahlliste anzunehmen. Glaubt der unzufriedene Demokrat, der Herr Gessler ist, sich damit über die Parteien und zugunsten zum Hochminister der Reichswahl aufzuföhningen?

Die Demokraten leugnen nicht die Anerkennung des Kapitalismus. Durch sie sind deshalb zum Schaden der Arbeiter, auch der demokratischen Arbeiter, sehr häufig recht saule Kompromisse erzwungen worden.

Die Kommunisten geben vor, die Interessen der deutschen Arbeiter zu vertreten. Das ist gelogen. Für ihre Haltung ist nicht die Sprache, um die deutsche Arbeiterschaft, sondern auch das Geld liefert, entscheidend. Sie lehnen es ab, im Parlament praktische Arbeit zu leisten und räumen sich selbst, daß sie die Parlamente nur als Boden für die Propaganda der Weltrevolution betrachten. Diese Propaganda hat sich bisher in Prosa und Kuppelreden, in Störungen jeder praktischen Arbeit und sehr oft in der offenen Unterdrückung der Volkischen und der Deutschnationalen geäußert. Der Arbeiter, der auf das Recht der Gegenwart verzichtet und Rot und Elend weiterhin ertragen will, mag die Kommunisten wählen. Der Arbeiter jedoch, der auf dem Wege

## Die Steuermilderungen.

(Mabiolien.) Das Reichskabinett hat sich am Montag nachmittag mit den Vorschlägen des Reichsfinanzministeriums über die Übertragung der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer und der Körperschaftsteuer beschäftigt. Die Neuregelung ist schwierig, weil gleichzeitig der allgemeine Finanzhaushalt eine Neubildung erfordern soll. Am heutigen Dienstag nachmittag wird sich der Reichstag mit den Vorschlägen des Reichsfinanzministeriums befassen.

Die Aufhebung der Devisen-Beschränkungen nach der Beschränkung im Devisenhandel, die seit Wochen von der Regierung angekündigt wurde, ist gestern abend offiziell durch die Veröffentlichung einer Verordnung des Reichspräsidenten im „Reichsgesetzblatt" erfolgt.

## Deutsch-französischen Handelsfragen.

(Mabiolien.) Die deutsche Delegation, die die Verhandlungen zum Wiederaufbau eines deutsch-französischen Handelsvertrages führt, hat am Montag nach dreiwöchiger Pause die Arbeiten wieder aufgenommen. Sie wird sich wieder am Montag abends, bei dem morgigen Mittwoch die gemeinsamen Beratungen wieder aufgenommen werden.

## Amerikanisches Geld für Berlin.

Die Stadt Berlin hat durch Vermittlung der Deutschen Bank in Berlin mit einem amerikanischen Konsortium ein Darlehen über 3 Millionen Dollar zur Deckung der Ausgaben. Die Stadt Berlin hofft während dieser Zeit mit Hilfe der Konsortiums eine größere langfristige Kasse in den Vereinigten Staaten unterzubringen.

## Mit Schnapsgebern befochten?

Von Krenkel wird gemeldet: Senator LaSalle von Cleveland hat, von wo er seine Wahlkampagne leitet, eine Resolution erlassen, worin er die Republikaner anfragt, Prohibitoren zu haben. Er fordert das amerikanische Volk auf, bei den Wahlen Unabhängigkeit seine Stimme abzugeben, ob es sich kaufen oder ob es in voller Unabhängigkeit seine Stimme abgeben soll.

## Das kommende Kabinett Baldwin.

(Londoner Eigenart.) Die bisherigen Mitteilungen über die Ministerliste Baldwin's brachten schließlich auf Vermutungen, Baldwin bewahrt absolute Verschiedenheit in dieser Frage. Der Eintritt MacDonald ist von Mittwoch oder Donnerstag nicht zu erwarten. Das Kabinett wird unter allen Umständen erst die Unterlegung über den Eisenwerk-Brief und die Umstände seiner Veröffentlichung beinhalten. Es ist aber anzunehmen, daß der Kabinetttrat am Freitag. Die kommunistische Partei hat dem Kabinett schon ihren Sekretär und den britischen Delegierten bei der dritten internationalen Mac Manus, dessen Unterfertigung unter dem mysteriösen Einwirkung-Brief stand, verweigern zu lassen.

## Neue Parlamentstagung in Frankreich.

(Mabiolien.) Paris, 4. November.) Nach einem Verleumdung von ungefähr 10 Wochen wird am heutigen Dienstag das französische Parlament wieder neu zusammensetzen. Die Verhandlungen werden vor allem mit der Beratung des Wahlgesetzes ausgefüllt sein. Da die Beratungen des Finanzhaushalt aber noch nicht abgeschlossen sind, wird man im Voraus erst mit Einzelberatungen beginnen und die Wählerentscheidungen auf später verschieben. Die Beratungen der Internationalen sollen sich über ein jedes Freitag erstrecken. Es liegen bereits 23 Briefen vor, doch befindet sich unter ihnen keine, die allgemeine politische Bilanz der Regierung berührt. Große politische Brocken sind also unter diesen Umständen kaum zu erwarten. Auf der Tagesordnung des Senats, der ebenfalls heute zusammensetzt, steht vor allem der neue Antrag auf Einberufung der Internationalen (Mabiolien), der die Beratung eine Beratung erfordert.

Der parlamentarische (Mabiolien) der Sozialistischen Partei Frankreichs hat eine Entschließung angenommen der Fortsetzung der Unterstützungspolitik der Regierung Herris: einstimmig angenommen.

Der durch die Kommunisten für letzten Sonntag in Halle angegebene „rote Frontkampfer" wird eine sehr schwache Beteiligung auf.

Schwerer praktischer Kleinarbeit in den Parlamenten Sicherung und Ausbau seiner Rechte will, muß den Kommunisten die Lüre weisen.

Mit den sozialen und wirtschaftlichen Bestrebungen der deutschen Gewerkschaften stimmt nur die sozialdemokratische Partei überein. Sie sind beide vollkommen selbständig, streben aber gemeinsam nach dem gleichen Ziele. Die Sozialdemokratie hat sich ununterbrochen und unter den größten Schwierigkeiten bemüht, die Arbeiterrechte zu sichern und auszubauen. Sie wird das in Zukunft mit um so größerem Erfolge tun können, wenn die Arbeiterschaft, wenn die Volksgenossen der Betriebe und die Betriebsräte dafür eintreten, daß die Arbeiterstimmen am 7. Dezember der Sozialdemokratie gegeben werden. Dadurch fördern sie gleichzeitig die Bestrebungen der Gewerkschaften, den Ausbau des Arbeitsrechtes und die weitere Entwicklung der Sozialpolitik.

Kapitalisten, vereint Euch!

Von Jenseits nach die Dürsten und Wunden in die Wäldern...

Das schone wäre es, wenn man antworten könnte, die eine Partei der Verlebenden, der Verlebenden...

Wo mühte der Aufstauende: Kapitalisten aller Nationen, vereint euch...

Parteiwechsel in Bayern.

Der Landeshaushalt der Bayerischen Volkspartei...

Diesem Beschluss flut die Bayerische Volkspartei...

Ein deutscher General in Frankreich verhaftet.

Der deutsche General von Knauthus ist, als er sich...

Ein antiker Held erzählt wie dazu, daß es sich...

Die deutsche Regierung hat sofort die erforderlichen Schritte...

Eine neue Blutkat der jochischen Milch.

Das neue Blut wird gemeldet: Anstrengung Soldaten der...

Der aus dem Österreich der „Katholik“ bekannte...

Ritter Kuno, der völkische Drachentöter.

Eine ganz besonders duffte völkische Marke

Unter den deutschvölkischen Dampflingen ist sich in Frei...

Der Freireisende nahm einen anderen Verlauf, als es sich...

Die Unterwerfung der Provinz unter die deutsche...

Das Schicksal des völkischen Drachentöters...

Ablehnung des Buchdruckerschiedspruches

(Mablihenh.) Am Montag las in Berlin eine...

Literaturgeschichte und Theaterbesuch.

Seibel, Quastmann, Schiller, Sudermann, Goethe, Weckind...

Als die in Erwägung heraus ist der Gedanke...

Schillers 105. Geburtstag am 10. November d. J. wird...

Gewerbereferenten des Verbandes der heimischen...

Hochwasser im Rhein- und Moselland.

Ueberschwemmungen im Gebiet des Rheins, Mosel, Mosel...

Die Unruhen in Ohio.

(New Yorker Zeitung.) Der Gouverneur des Staates...

Ruth Fischer bleibt immun.

Der kommunistische Abgeordnete Rosenbergs hatte sich...

Das Gefährnis des Mörders.

Das Glogauer wird gemeldet: Ueber die Gelbhaare...

Fusionierung des Seefangs.

Mit dem Ziel, der Bevölkerung in gewissen Bezirken...









# Reichsminister a. D. Koch

spricht am Freitag, den 7. d. M., abends 8 Uhr, im Wertspeisehaus.  
Deutsch-demokratische Partei.

## Bekanntmachung!

Am Donnerstag den 6. November 1924  
findet sich unsere Hauptverwaltung  
mit Kaffe

## Bismarckstraße 62

(ehemals Darmstädter und Nationalbank).  
Fernsprechnummern wie bisher 62 u. 1181

Die technischen Büros verbleiben  
Schloßstraße 6,  
Wilhelmshaven, den 4. November 1924.

## Gas- u. Elektrizitätswerke Wilhelmshaven-Rüstringen

G. m. b. H.  
Konfakten: Reichsbankgironummer  
Sparfasse der Stadt Wilhelmshaven  
Rüstringer Sparfasse.  
Rechnungskonto: Hannover Nr. 53468.

## Gemeinde Schortens.

### Zwangsvorteiligerung.

Am Sonntag, den 22. November 1924, nach-  
mittags 3 Uhr, werden im Gemeindefürsorgeamt  
für rückständige Gemeindeforderungen gepfändete Gegen-  
stände als:  
1. Bier, 1. Glase mit 11 Stücken, 2. Döner,  
1. Kanne, 2. Musikautomaten, 1. Kleiderkasten,  
1. Kanne, 2. Kleiderkasten, 4. Tische, 1. K. Schrank,  
3. Kleiderkasten, 2. Uhren, 1. Zauberkasten,  
1. K. Bier, 1. Bierschrank, 1. Waage, ein  
Doppelbühler mit Zubehör, 2. Eimer, 1. Waage,  
1. Waage.  
öffentliche Versteigerung gegen Barzahlung zwangs-  
weise veräußert. [7411]  
Schortens, den 20. Oktober 1924  
Gemeindefürsorgeamt. J. o. J.

## Gemeinde Obmstedde.

Die Belegblätter der für das Steuerjahr  
1924/25 zu erhebenden Steuern vom Grundbesitz  
liegen bei der Gemeindefürsorge in Hoborn vom  
1. bis 15. November d. J. zur Einsicht aus.  
Einsolge Einwendungen sind bei zu machen.  
Obmstedde, den 20. Oktober 1924. [7423]  
Ganten

## Reichsbanner

Sieben erschienen:  
Republikanisches Liederbuch  
Eine Sammlung von ersten  
und besten Liedern für  
Feiern und Veranstaltungen  
die unter den Farben von  
Schwarz-Rot-Gold  
stattfinden. Zu beziehen durch  
die  
Buchhandlung Paul Hug & Co.,  
Wilhelmshaven, Marktstraße 46, Telefon 2158

## Stechensperd- Teerschwefel-Seife

vorzügliche Seife gegen  
alle Hautunreinigkeiten.  
In Wilhelmshaven: Hans Bruchhausen,  
Wilhelmshav. Str. 30, Otto Cremer, Rooststr. 20,  
Drogen-Meyer, Marktstr., Ernst Hausmann, Roost-  
str. 51, W. Kraßmann, Wilhelmshav. Str., Rich.  
Lohmann, Bismarck- u. Marktstr., Hans Lührs,  
Wilhelmshav. Str. 30, Bremers Seifengeschäft,  
Schmidt-Homan, Rooststr. 94, Rich. Stief, Güker-  
str. 23, Otto Zoch, Bismarckstr., in Rüstringen:  
Herrn. Enke, Lilienburgstr., Stern-Drog., Paul  
Herrn. Gükerstr. 30, in Brake: G. H. Friedrichs,  
Hanns-Drog., R. Franke, Fr. Wilk, Meyer, Weser-  
Drog., Wilk, Poppe, in Nordenham: Drog.  
Joh. Grub, Reink. Stege, Gust. Viering und  
Viktoria-Apotheke.

## Hemelinger Bierhalle

Solte meine gut geheizten Kellerräumen  
bestens empfohlenen Bierzimmern ist noch  
einmal über die frei. — Jeden Sonntag  
Gr. Preisskat.  
Sonntags ab 8 Uhr ab Unterhaltungsspiel.  
— 1. Gewinn. — Salte und  
warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
7209  
A. Friedrichs,  
Older Weg und Schillerstraße.

## Uhren-Reparatur-Werkstatt

Ich repariere Uhren!  
Ich garantiere für jede reparierte Uhr!  
Ich repariere auch ja Wasseruhr!  
Ich kalibriere die Waagen sehr genau!  
Ich arbeite ohne jeden Zwangsverband!  
Graf Wullinger, Uhrenmacher, Steiner-Str. 8.

## Kammer

Karl Heinz Heiland  
der berühmte, in d. J. a. d. e.  
s. t. i. e. n. sehr bekannte  
Witzredner, welcher im  
hiesigen Hafen

Rotesand-Leuchtturm  
sensationsvolle Aufnahmen  
gemacht hat.

1. Film:  
**DIE  
JAPANISCHE  
MASKE**

Ein Abenteuer-, Sport- und  
Sensationsfilm in 6 Akten  
in der Hauptrolle:  
Loo Holl  
welche d. tollkühnen Sprung  
vom Rotesand Leuchtturm  
ins offene Meer wagte.  
Außerdem:  
**Die  
Magyarenfürstin**  
Die Liebestragödie eines  
Fürsten mit einer Tänzerin  
in 6 Akten.

## Deutsches Colosseum

Nur 3 Tage der Grossstadtspielplan:  
**Heisses Blut!**

Spanisches Sensations- und Liebesabenteuer  
in 6 Akten.

Aus dem Inhalt:  
**Atemraubender Stierkampf  
Nervenpeitschender Ritt  
auf ungezügelm und ungestümem  
Vollblut Hengst.**

**Fatty als  
Lebensretter!**  
Amerikanische Groteske in  
2 Akten.



**Der Spuk einer Nacht, od.  
Zwisch. Abend u. Morgen**  
Dramatisches Lebensbild in 6 Akten.  
In der Hauptrolle: **Werner Krauß.**

## Apollo

Tom Mix  
Amerikas tollkühnster und  
verwegenster Sensationsdar-  
steller in dem amerikanischen  
Großfilm

**Höher als die  
Wolken**

Eine nervenpeitschende  
und abenteuerliche Wild-  
west-Sensation in 5 Akt.

Außerdem:  
**POLA NEGRI**  
die rasche u. beliebte Film-  
schauspielerin in dem großen  
Sittensfilm  
**DIE FLAMME**

Ein pikantes Abenteuer der  
Pariser Lebewelt in dem ver-  
rufenen Montmartreviertel  
mit Apache und Grisotten  
in 6 Akten.

In den Hauptrollen:  
**Pola Negri,  
Alfred Abel, Hilda Wörner  
Frida Richard.**

## Erster literarischer Abend der Freien Volkshöhe

am Montag, den 10. November, abends 8 Uhr,  
im Schauspielhaus (Udler).

Vortrag Prof. Dr. Werten:  
„Von Goethe bis Wedekind“

Unschuldig Eigen aus:  
1. Goethes „Iphigenie“, 2. Wedekinds „Marie  
Magdalene“, 3. Hauptmanns „Herrmann  
Sternheim“. Dargestellt von den familiären Mit-  
gliedern des Schauspielhauses.  
Eintrittspreis für Mitglieder 50 Pf., für  
Nichtmitglieder 75 Pf. Bezahlung der Bille für  
Mitglieder am Freitag, abends 6-8 Uhr im  
Schauspielhaus, an den folgenden Tagen auch  
für Nichtmitglieder. [7420] Der Vorstand.

## Oldenb. Landestheater

Datum	Ab.	Zeit	Vorstellung
Freitag	9.	11.	Kolportage
4. Nov., 7 1/2 Uhr	11.	11.	Kolportage
Mittwoch	10.	11.	Kolportage
5. Nov., 9 1/2 Uhr	11.	11.	Kolportage
Mittwoch	11.	1.	In der neuen Inszenierung: Die Hübner
5. Nov., 7 1/2 Uhr	11.	1.	In der neuen Inszenierung: Die Hübner
Donnerstag	6.	11.	Sum letzten Male Zum 1. Male: Man kann nie wissen
6. Nov., 7 1/2 Uhr	11.	11.	Sum letzten Male Zum 1. Male: Man kann nie wissen
Freitag	7.	11.	Vorstellung für ausl. Schüler Die Hübner
7. Nov., 7 1/2 Uhr	11.	11.	Vorstellung für ausl. Schüler Die Hübner
Sonntag	8.	11.	In der neuen Inszenierung: Judith
8. Nov., 3 1/2 Uhr	11.	11.	In der neuen Inszenierung: Judith
Sonntag	8.	11.	Reinhold Kühne Clemens Stratmann
8. Nov., 8 Uhr	11.	11.	Reinhold Kühne Clemens Stratmann
Sonntag	9.	11.	In der neuen Inszenierung: Die Hübner
9. Nov., 3 1/2 Uhr	11.	11.	In der neuen Inszenierung: Die Hübner

# Sehr billige Kleider

- Kleid** aus Meraner Streifen mit Knopf-Garnitur und Lackgürtel. . . . . 5.75
- Kleid** dasselbe, mit langem Ärmel . . . . . 6.75
- Kleid** aus gutem blauem Cheviot, mit Tressen und Knopf-Garnitur . . . . . 8.00
- Kleid** dasselbe, mit langem Ärmel . . . . . 8.75
- Kleid** aus modernem Schottenstoff . . . . . 8.00
- Kleid** aus reinwollenem Schottenstoff, ganz modern verarbeitet . . . . . 12.75
- Kleid** aus reinwollenem Schottenstoff mit langem Ärmel, Frauenkleid . . . . . 19.75
- Kleid** aus Seidentrikot in vielen Farben, fesche flotte Form . . . . . 8.00
- Kleid** aus Seidentrikot, Ia Qualität mit langem Ärmel . . . . . 12.75
- Kleid** aus reiner Seide in vielen Farben, Gesellschaftskleid . . . . . 25.00
- Kleid** aus geripptem Samt, in vielen Farben moderne Form . . . . . 19.75
- Kleid** aus Ia fein gestreiftem Samt, mit Bubikragen und langem Ärmel . . . . . 33.00

# Hermann Wallheimer

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion.  
Beachten Sie meine neuen Fenster-Auslagen!

## Normformate

die neuen amtlich vorgeschriebenen Normate für Schreiben u. Drucken (DIN-Normate); Briefblätter und dazu passende Briefumschläge sind stets am Lager bei der  
Buchdruckerei Paul Hug & Co.  
Rüstringen, Telefon 28.

Gründliches  
**Rütherricht**  
für Anfänger und Fortgeschrittene erteilt  
Otto Eisenhauer,  
Hülte, L. Peterstr. 61,  
Güterbusch

**Nähmaschinen**  
verfügbare, sehr billige,  
gute gute Nähmaschinen  
von 12 bis an zu verb.  
Bequeme Zeitigung,  
Reparaturen gut und  
billig. Dr. Kleinbauer,  
Rooststraße 120 I., Ecke  
Reichstraße [7419]

Zu verkaufen eine  
Reifmaschine mit Maschine,  
Brommapp, 15, 111 L

**Braune Sanddiele**  
von Schul bis Ost  
Bismarckstr. berl. Bitte  
abzu, in d. Exped. d. Bl.  
Bezahlung 10 Mark.

Zu verkaufen eine  
**Gawanna-Häkel** mit  
2 Jungfer, Gent, Ch.  
Friedrichstraße 21. [7407]

**Freibaut**  
Wittmoos haben.

**Fleischverkauf**  
Mittwoch nachm. 4 Uhr  
Freitag nachm. 4 Uhr  
Sonntag vorm. 9 Uhr

**Schauspielhaus**  
Die letzten  
2 Aufführungen!  
Dante, Dienstag,  
und morgen, Mittwoch

**Die  
verjüngte  
Blode.**

**Deutscher  
Metallarbeiter-  
Verband**  
Wittmoos-Rüstringen,  
Mittwoch, den 3. Nov.,  
abends 8 Uhr.

**Stempner-  
Verammlung**  
h. Wöhler, Danje-Post.  
Tagordnung:  
Stellungnahme zum  
Votum.

Jeder Adresser muss er-  
scheinen. Mitgliederbuch  
ist vorzulegen. [7418]  
Die Ortsverwaltung.



# Kleider=Stoffe

<b>Hauskleiderstoffe</b> doppelt breit, in großer Auswahl . . . . . Meter	<b>1.40</b>	<b>Blusenstreifen</b> reine Wolle, in sparter Ausmusterung . . . . . Meter	<b>2.95</b>	<b>Streifen und Schotten</b> reine Wolle, aparte Neuheiten . . . . . Meter	<b>4.90</b>
<b>Blusenstoffe</b> Popeline mit Seideneffekt . . . . . Meter	<b>1.65</b>	<b>Cheviot</b> 100 cm breit, reine Wolle, in vielen Farben . . . . . Meter	<b>3.30</b>	<b>Knaben-Cheviot</b> 140 cm breit, reine Wolle, äußerst halbar . . . . . Meter	<b>4.90</b>
<b>Kleider-Cheviot</b> doppelt breit, reine Wolle, in marine u. schwarz, Meter	<b>2.50</b>	<b>Wollinè</b> 150 cm br., angen. weiche Ware, f. Morgenkleidung, Mtr.	<b>3.90</b>	<b>Gabardine</b> 130 cm breit, schwere Qual. in verschied. Farb., Meter	<b>5.90</b>
<b>Rockstreifen und Karos</b> doppelt breit, in bester Qualität . . . . . Meter	<b>2.60</b>	<b>Popeline und Serge</b> dopp. br., reine Wolle, vorzügl. Qual., l. viel. Farb., Mtr.	<b>4.30</b>	<b>Wollkrepp</b> 100 cm breit, das Modewebe, in großer Ausw., Meter	<b>6.20</b>

# Seide

<b>Duveline</b> zur Verarbeitung von Hüten vorzüglich geeignet Meter	<b>2.25</b>	<b>Messaline</b> doppelt breit, vorzüglich geeignet für Ballkleider Meter	<b>4.60</b>	<b>Kunstseidener Trikot</b> 140 cm breit, in bester Verarbeitung . . . . . Meter	<b>7.90</b>
<b>Waschseide</b> bekannte Qualität, einfarb. u. geotr., größte Auswahl Meter	<b>2.80</b>	<b>Halbseiden-Serge</b> 116 cm br., chang-ant, bestes Jacken-Futter . . . . . Meter	<b>4.90</b>	<b>Crêpe de chine</b> schwere, steife Qualit., in vielen Modellfarben Meter	<b>8.90</b>
<b>Japon</b> für Lampenschirme, in vielen leuchtenden Farben Meter	<b>3.50</b>	<b>Côper-Velvet</b> 70 cm br., schwarz u. marine, außerord. preiswert Meter	<b>4.90</b>	<b>Crêpe Marocain-Druck</b> in aparten Fantasiemustern . . . . . Meter	<b>9.80</b>
<b>Waschcord</b> beste Qualität für moderne Sportkleidung . . . . . Meter	<b>3.75</b>	<b>Eolienne</b> 100 cm br., schwere Qualität, in modernen Farben Meter	<b>6.80</b>	<b>Taffet-Karo und -Streifen</b> doppelt breit in hochmoderner Ausmusterung . . . . . Meter	<b>9.80</b>
<b>Damassé</b> für Kostüme und Mantelfutter, in effektv. Mustern Meter	<b>4.30</b>	<b>Taffet</b> 90 cm br., die große Mode für Gesellschaftskleider Meter	<b>7.50</b>	<b>Cachemir</b> 100 cm br., reinesid. Modewebe in viel. Farben Meter	<b>9.90</b>

# Kostüm=und Mantel=Stoffe

<b>Donegal</b> 140 cm breit, reine Wolle, für Mäntel u. Kostüme, Mtr.	<b>2.90</b>	<b>Kostümstoff</b> 140 cm breit, in geschmackvoller Ausmusterung, Meter	<b>5.90</b>	<b>Kammgarn-Tuch</b> 130 cm br., weiche, haltbare Qualität . . . . . Meter	<b>8.50</b>
<b>Kostüm-Cheviot</b> 130 cm breit, schweres Material, in marine . . . . . Meter	<b>3.50</b>	<b>Sportflausch</b> 130 cm breit, für Jacken u. Mäntel, l. lebh. Farb., Mtr.	<b>6.20</b>	<b>Mantel-Velour</b> 120 cm br., aus bestem Material in vornehm. Farben Meter	<b>10.50</b>
<b>Mantelflausch</b> 180 cm breit, reine Wolle, äußerst preiswert . . . . . Meter	<b>3.90</b>	<b>Kammgarn-Twill</b> 180 cm breit, beste Kostümware, i. mar. u. schw., Mtr.	<b>6.50</b>	<b>Eskimo</b> 130 cm br., erstklassiges, glanzreiches Gewebe . . . . . Meter	<b>11.00</b>
<b>Ulsterstoffe</b> 140 cm breit, besonders schwere, wollige Qual., Meter	<b>5.50</b>	<b>Gabardine</b> 130 cm br., vorzügl. f. Kostüme u. Mäntel geeign., Mtr.	<b>6.50</b>	<b>Velour de laine</b> 130 cm br., durchaus schwere Qualität in viel. Farben Meter	<b>12.00</b>

Velour chiffon — Seiden-Seal  
für elegante Kleidung in großer Auswahl.

Wollplüsch — Mohair-Fellchen  
für Jacken und Mäntel.

Krimmer-Slinks  
der Modestoff für Herbst und Winter.

# Karstadt Das Haus der guten Qualitäten

**Sozialdemokratische Partei**  
Freitag, den 7. Novemb., abends 8 Uhr,  
im Volkshaus, Peterstrasse,  
**Revolutionsfeier**  
**1924**  
Festredner:  
Genosse Lehrer Tempel, Lebr.  
Eintritt frei. Eintritt frei.  
Es ladet freudlich ein  
Der Vorstand.  
7470

**Tanzabend Hilde Schewior**  
die geniale deutsche Tänzerin  
geht über das Tänzerische hinaus. — Sie ist geradezu eine sozial-dramatische Sendung. — Sie schleudert einem stehendstehenden Publikum des Jammer der Menschheit von Jahrhunderten ins Gesicht. — Was sie gibt und wie sie es gibt, das ist ein in sich vollendetes Kunstwerk. — So etwas kann in Deutschland sonst nur Valenska Gert.  
Vorverkauf: Konzertbüro der Jadedstädte (Wolge), Marktstrasse 49, Fernruf 1308.  
NB. Wir haben uns entschlossen, jede 90. Karte als Freikarte abzugeben, jedoch nur im Vorverkauf in unserem Büro. Die Freikarte sind ausgetost auf allen Plätzen und können selbst gezogen werden. — Preise: Sperrplatz 5 — Mk., erstes Parkett 3.00 Mk., 2. Parkett 2. — Mk., Seite 1. — Mk. Abendkasse 10% Aufschlag.

**Prof. Dr. Prasse, Deutsche Geschichte, 4. Teil.**  
**Die Zeit der gr. franz. Revolution (1789).**  
Vünf Vorträge am 5., 6., 12., 13. und 17. November, abends 8 Uhr, in der Wilhelmshavener Gewerkschule (Eaal). Doreertarie für alle fünf Vorträge 2.50 Mt., Einzelvortrag 75 Pf. Schülerkarte für alle fünf Vorträge 1.50 Mt. Doreertorien für fünf Abende sind in allen Buchhandlungen und abends am Original zu haben.  
Mittlerer Vortragsthorien.

**Lehrverträge**  
nach den neuen Bestimmungen der Oldenburger  
Landesbibliothek einsehlich  
**Paul Hug & Co., Mähringen,**  
Vetzelstraße 78

**Mittheilen-Bereen „Frilia“**  
Mähringen II  
Fest am Sonntag den 8. Nov. hier  
**14 Stiftungs-Fest**  
im Bienenhofel „Zämbler Hof“.  
Spezial word hatt plattdütsche Theaterstück  
„Schlagfiet“  
in drei Akten — Dieropp folgt. Ball.  
Antree: Doreen 50 Pf., Damen 30 Pf.  
Eoolöbning 7.30 Uhr. Anfang 8 Uhr  
7408

**Wetena**  
Drengbrannwein, Valent-  
amtlich geföhrt 27.12.23. De-  
lebende wreden und musfel-  
föhrende Einzeibung für die  
Speitreibret. Bei Reumatismus und Nücht  
besöhrt. Doreenwüch löchernd. 8560  
Kleinmar Doreenwüch löchernd.

**Einwarden.**  
**Geschäfts-Übernahme.**  
Mit dem heutigen Tage übernehme  
ich das bisher von  
**Herrn C. G. Dickortmann**  
geföhrt  
**Lebensmittelgeschäft**  
und bitte die geehrten Einwarder von  
Einwarden und Umgegend unter Zu-  
föhderung unvorkommendlicher Bedienung  
bei jenen Verlefen mein Unternehmen  
gütlich unterstützen zu wollen. (7422)  
Einwarden, den 5. November 1924.  
**Hinrich Janssen.**

Suche für meine 16jährige Tochter  
mit guter Schulbildung eine  
**Lehrstelle**  
in der Lebensmittelbranche, am liebsten  
im Lebensmittelgeschäft. Höhere Aus-  
kunft in der Expedition dieses Blattes.  
7421

**Achtung Gemeindegewähler!**  
Oeffentliche  
**Wähler-Verfammlungen**  
am Dienstag, den 4. Noobr., abends 8 Uhr,  
im „Oränen Hof“ in Schar,  
am Mittwoch, den 5. Noobr., abends 8 Uhr,  
im „Lombarder Hof“,  
am Mittwoch, den 5. Noobr., abends 8 Uhr,  
in der „Horojeftation“, Hengengroden.  
**Thema: Stadtratwahl.**  
Referenten: Hbg. Eug. Düntsch, Herrick.  
Die Gemeindegewähler sind zu diesen Verfammlungen feundlichst eingeladen. (7322)  
Sozialdemokratische Partei.  
**Eine Partie weiße**  
**Speisefartoffeln**  
**3tr. 3.20 Mt.**  
von unferm Lager am Donndeliken 11 abzu-  
geben. Verkaufzeit von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr  
**Steenken & Co.**  
7421  
Telephon 102.

Aus unserer Möbelabteilung  
zwei besonders billige  
**Speisezimmer.**  
Speisezimmer „Bremen“ echt Eiche  
= 1 Büfett, geschmackvolle Form  
1 Zweizügtsch  
4 Stühle mit erstklass. Gobelin  
kompl. Mk. 345.—  
Speisezimmer „Hannover“ echt  
Eiche  
= 1 Büfett, gediegene Ausführung  
1 Kredenz mit Aufsatz  
1 Zweizügtsch  
4 Stühle mit Gobelin  
kompl. Mk. 525.—  
Kostenlose Lagerung.  
Kostenlose Lieferung nach auswärts.  
**Karstadt**  
Das Haus der guten Qualitäten.